



# Pfarrbrief St. Martin

Villach, Februar 2020

**„Der Tisch des Wortes Gottes,  
der reich gedeckt werden soll!“**



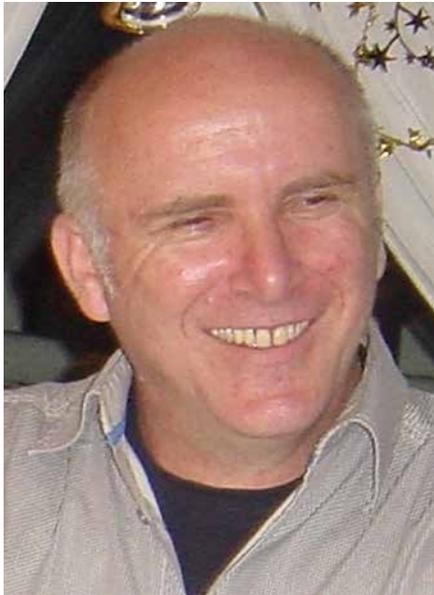
Familie Schneebacher das Wort Gottes verkündend

Wir haben in unserem Pfarrblatt schon mehrere Male aus unterschiedlichen Perspektiven die Bibel und das Wort Gottes thematisiert. Anders kann es kaum sein. Die Bedeutung und Wichtigkeit des Wortes Gottes für unser Glaubensleben und unser Gottesbild können nicht genug betont werden. Davon spricht das Zweite

Vatikanische Konzil, wenn es auf den „Tisch des Wortes Gottes, der den Gläubigen reich gedeckt werden soll“, verweist. Ein wirklicher Gottesdienst verlangt, dass Gott selbst zu Wort kommt, dass Gottes Wort aus den Schriften der Bibel verkündet wird.

*Weiter auf Seite 2*

## „Der Tisch des Wortes Gottes, der reich gedeckt werden soll!“



Das Wort Gottes steuert unseren Glauben und die Kirche. Es ist die Richtschnur für das Leben und Handeln eines jeden Christen. Für die Kirche sei „die biblische Pastoral die Seele der ganzen Pastoral“, wie Papst Benedikt in seinem apostolischen Schreiben „Verbum Domini“ sagt.

„Das Wort Gottes vereint die Gläubigen und macht sie zu einem Volk“, schreibt Papst Franziskus in seinem Apostolischen Schreiben „*Aperuit illis*“. In diesem Schreiben weist der Papst darauf hin, dass „die Beziehung zwischen dem Auferstandenen, der Gemeinschaft der Gläubigen und der Heiligen Schrift für unsere Identität äußerst wichtig ist... Ohne die Heilige Schrift sind die Ereignisse der Sendung Jesu und seiner Kirche in der Welt nicht zu verstehen. Zu Recht konnte der heilige Hieronymus schreiben: *Die Schrift nicht kennen heißt Christus nicht kennen.*“

Um der Bedeutung des Wortes Gottes in den „Jahren der Bibel 2019-2021“ noch mehr Nachdruck für unser christliches Leben zu verleihen, bestimmt der Papst den dritten Sonntag im Jahreskreis zum „**Wort-Gottes-Sonntag**“. Der Papst wünscht, dass dieser eigene Bibelsonntag der Feier, dem Nachdenken und der Verbreitung des Wortes Gottes gewidmet sein soll.

Der besondere Ort der Verkündigung des Wortes Gottes im Gottesdienst ist der Ambo. Er ist der Tisch des Wortes Gottes. Er soll erhöht sein, feststehend, würdig und gut beleuchtet, damit die Gläubigen **Gottes Wort** gut hören, verstehen und seine Würde erkennen können. An ihm muss sichtbar werden, dass das, was da gesprochen und verkündet wird, ein besonderes Wort ist: Gottes Wort. Ausgestaltung des Ambos und Haltung der Vortragenden müssen dies zum Ausdruck bringen. Hier haben ihren Platz die Lesungen aus der Heiligen Schrift einschließlich dem Antwortpsalm, die Anliegen der Fürbitten und die Predigt.

Durch eine gute Planung haben die Lektoren und Kantoren, Priester und Diakone genügend Zeit, sich auf das Vortragen des Wortes Gottes ausreichend vorzubereiten. Sie bekommen dadurch die Möglichkeit, sich mit Lesung, Psalm oder Evangelium vertraut zu machen, damit sie das Wort Gottes so gut wie möglich der Gottesdienstgemeinde nahebringen. Das Gleiche gilt für die Predigt, die das Wort Gottes auslegt und für uns heute deutet. Sie regt zum Weiterdenken an

und motiviert zum Handeln. Sie bestärkt und reißt mit. Sie tröstet und ermutigt. Ganz nach den Worten des Evangelisten: „...er lehrte sie wie einer, der göttliche Vollmacht hat...“

*Pastoralassistent Zdravko Sliskovic*

## Ökumenischer Gottesdienst in St. Georgen



(© Foto:bvf)

Aus ganz Villach und Umgebung fanden sich auch heuer wieder so einige Kirchenbesucher im kleinen St. Georgener Kircherl ein, um gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer Felix Hulla und Dekanatsassistentin Barbara Velik für die Einheit der Christen zu beten.

*Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich*, so das Motto der heurigen Gebetswoche, die die Bibelstelle aus der Apostelgeschichte, als Paulus kurz vor Malta Schiffbruch erleidet, ins Zentrum rückt. In seiner aufschlussreichen und interessanten Predigt ging der evangelische Pfarrer Felix Hulla näher auf die außergewöhnlichen Herausforderungen ein, die Paulus und seine Mitreisenden meistern mussten. Es ist ihr Glaube und ihr Vertrauen auf Gott, welcher Christen widerstandsfähiger macht, was auch die Resilienzforschung bestätigt. Paulus lehrt Gottvertrauen und bis heute wird dieser Tag als Geburtsstunde des Christentums auf der Insel gefeiert.

Die versammelte ökumenische Gemeinde bat um den Heiligen Geist, der uns einen möge und um Gottvertrauen in unseren persönlichen Herausforderungen. Ein herzliches Dankeschön an Sabine Kämmerer für die musikalische Begleitung. Ein besonderer Dank auch an die St. Georgener Frauen für die Vorbereitung und die reichhaltige Agape.

*BaVe*

## Was Gott verbunden hat, darf der Mensch nicht trennen - Ökumene in Villach



(© Foto:bvf)

Am Sonntag in der Weltgebetswoche waren Christen und Christinnen aller Konfessionen zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die evangelische Kirche im Stadtpark geladen. Pfarrerin Astrid Körner hieß ganz besonders die Jüngsten an diesem Sonntag willkommen, da es zeitgleich einen ökumenischen Kindergottesdienst im Pfarrheim gab. Unter dem Thema: *Kinder dieser Welt* gestaltete das evangelisch-katholische Team mit Martina Schaubach, Marina Enzi, Heidi Wassermann und Steff Weber (an der Gitarre) einen interaktiven Gottesdienst.

Währenddessen konnten sich die Erwachsenen der Frage aussetzen, was Wüsten zu Oasen werden lässt. *Was Gott verbunden hat, darf der Mensch nicht trennen*, so Dechant Herbert Burgstaller zu Beginn seiner Predigt und unterstrich die Bedeutung der Ökumene mit einer symbolischen Handlung. Wenn wir in Christus getauft sind, so sind wir – jeder von uns - in seinem Leib vereint. In einem kurzen zeitgeschichtlichen Rückblick zeigte er eine Unheilspropaganda auf, die die Einheit, von der die Dokumente des Zweiten Vatikanums zeugen, relativiert. Es ist ein Ungeist, der das Heil exklusiv für sich beansprucht. Dieser verstört und lässt uns vergessen, dass Organisationsformen immer nur Mittel zum Zweck der Christusbegegnung sind. Es ist Christus, der Wüsten zu Oasen werden lässt und der uns an den einen Leib bindet - einen jeden in seiner Tradition und Form.

Ein besonderes musikalisches Special waren die Gesangseinlagen von Sabine Hacker, die von Bernd Nöhammer am Klavier begleitet wurde. Anschließend wurde noch zu einem ausgiebigen Kaffee und Gedankenaustausch ins Pfarrheim geladen.

BaVe

## Ein Tag im Schnee am Dobratsch Winterausrück für die Kinder aus dem



### Pfarrkindergarten Villach St. Martin

Da im Tal der Winter leider auf sich warten lässt, beschloss das Team aus dem Pfarrkindergarten Villach St. Martin am 15.01.2020 mit allen Kindern einen Ausflug auf den Dobratsch zu unternehmen. Drei Busse wurden bestellt, die Rutschteller eingepackt und los ging die Fahrt. Bei herrlichem Winterwetter wurde im Schnee gespielt, rasante Fahrten mit den Rutschtellern (manchmal auch ohne!) unternommen, oder einfach nur die Winterlandschaft genossen. Zwischendurch stärkten sich die Kinder mit Karotten, Äpfeln, Brot und warmem Himbeersaft. Müde traten wir zu Mittag wieder die Heimreise an.

Sieglinde Salcher

### Pferdesegnung



Am 26.12., feierte unser Hr. Pfarrer Burgstaller die Heilige Messe in St. Georgen. Während der Messe wurden Wasser und Brot geweiht. Denn am Stefaniertag findet die schon traditionelle Pferdesegnung statt.

Nach dem Gottesdienst hatte sich schon eine große Anzahl Reiter – auch eine Kutsche – vor der Kirche versammelt. Zuerst sprach der Hr. Pfarrer vor der Kirche einen Willkommensgruß an die Anwesenden und begann dann alle Pferde einzeln zu segnen, indem er ihnen mit der Hand das Weihwasser über die Nüstern strich. Anschließend bekamen sie noch ein paar Stücke geweihten Brotes zum Knabbern. Der Dank gebührt der Familie Liesinger Isabella, die diesen traditionellen Brauch der Pferdesegnung organisiert. Und auch für die vielen Besucher und Reiter wird gesorgt, indem jede Menge belegte Brötchen und Reindling sowie Tee und Glühwein vorbereitet wurden. Das Körbchen mit den freiwilligen Spenden wird dankenderweise für die Erhaltung der Kirche St. Georgen zur Verfügung gestellt.

PM

# Gottesdienste

## St. Martin

Samstag 18.30 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

## St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr  
(außer 02.02. u. 01.03.)  
Mittwoch 18.30 Uhr  
(außer 26.02.)

## St. Thomas

Sonntag, 02.02., 08.30 Uhr  
Sonntag, 16.02., 18.30 Uhr  
Sonntag, 01.03., 08.30 Uhr

## Sonntag, 02.02., „Maria Lichtmess“: Kerzensegnung und Blasiussegen

08.30 Uhr hl. Messe St. Thomas  
10.00 Uhr hl. Messe St. Martin  
Tauferneuerung der  
Erstkommunionkinder  
Mitgestaltung: Kindersinggruppe

## Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 05.02., hl. Messe  
17.30 Uhr

## Seniorenpflegezentrum Untere Fellach

Montag, 10.02., hl. Messe  
15.00 Uhr

## Haus des Alterns

St. Johanner Höhe  
Mittwoch, 19.02., hl. Messe  
10.00 Uhr

## Mittwoch, 26.02., Aschermittwoch

18.30 hl. Messe St. Martin mit  
Aschenkreuzerteilung

Donnerstag, 27.02.,  
18.30 hl. Messe St. Georgen  
mit Aschenkreuzerteilung

### Termine der Stadtkirche Villach

im Internet unter [www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt)



Sophia Elisa **Lanzinger** 22.12.2019  
Sara Marie Lina **Zechner** 12.01.2020



Franz Karl **Schnabl** 14.12.2019  
Luzia **Wuhsch** 25.12.2019  
Ilse Katharina **Melcher** 28.12.2019  
Kurt Gregor **Rieder** 29.12.2019  
Bernd Alois **Leitner** 01.01.2020  
Elisabeth Hildegard **Tschofenig**  
08.01.2020

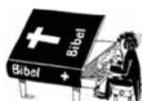
## Faschingsfeier



Die KFB St. Georgen lädt am **Sams- tag, 15.02., um 14 Uhr** zum Fasching mit Schal ins Gasthaus Wiegele „Seefried“ ein.

## Bibelrunde

Mittwoch, 12. Februar, 19.15 Uhr,  
Pfarrzentrum St. Martin, mit Pasto-  
ralassistenten *Zdravko Sliskovic*



Die jeweilige Gottesdienstord-  
nung ist auch über die **Gottes-  
dienstzeiten** unserer Home-  
page abrufbar:  
[www.kath-kirche-kaernten.at/  
villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)

## Sternsingeraktion 2020

Heuer ersangen die Sternsinger  
den überaus stolzen Betrag von  
**19.797 €**.

Den Sternsängern, dem Vorberei-  
tungs- und Betreuungs-team, den  
Begleitern und Verpflegern ein  
herzliches Vergelt's Gott.



Hier spricht die  
**Martinigans:**

*Als Paulus in Athen  
am Areopag wort-  
reich den Glauben  
darlegte, wurde er abfällig  
Schwätzer genannt. Welche  
Belobigung wohl ich für meine  
Wortspenden erhalten hätte?*

Das nächste Pfarrblatt  
erscheint am Donnerstag,  
27. Februar 2020!

## Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt  
verantwortlich: Pfarre St. Martin/  
Villach, Kirchensteig 2,  
9500 Villach, Tel. 04242/56568,  
[www.kath-kirche-kaernten.at/villach-st-  
martin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-st-<br/>martin)

Verlag, Druck und Anzeigen:  
Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße  
3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, E-Mail:  
[office@santicum-medien.at](mailto:office@santicum-medien.at)

DRUCKLAND  
KÄRNTEN  
PERFECTPRINT

# Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



**DR. WOLFGANG MILZ**

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43  
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: [milz@notar.at](mailto:milz@notar.at)

Näheres unter [www.notar-milz.at](http://www.notar-milz.at)